



Michael Titze

Dr. rer. soc., Dipl.-Psych. approb. Psychotherapeut, Buchautor

Humor in Körpersprache und Rhetorik

Humorvolle Gelassenheit basiert auf der Grundidee der Dominanz von mimischer Kommunikation über die Ausdrucksmöglichkeiten der Gestik und Verbalisierung. Es gilt der Grundsatz: Die Mimik kommt vor der Gestik und die Gestik kommt vor dem gesprochenen Wort! Diese Dominanz der Körpersprache gegenüber dem gesprochenen Wort entspricht einer Reduktion auf die Möglichkeiten des Kindes, das weder über eine perfekte Körperbeherrschung noch über ausgebildete verbale Fähigkeiten verfügt (dafür aber die Mimik unbewusst weit besser «beherrscht» als viele Erwachsene).

Wir wollen uns in diesem Humorimpuls deshalb auf die Sprache des Körpers konzentrieren. Das Zentrum nonverbaler Kommunikation ist das Gesicht. Die Stellung der Mundwinkel, die Beweglichkeit der Augenmuskeln und – vor allem – die Fähigkeit, Blickkontakt herzustellen und zu halten: dies allein genügt schon, um die zwischenmenschliche Brücke aufzubauen. Alles Weitere ist nur noch «Zugabe». In diesen Humorimpuls gehen Elemente aus einem Modul ein, das HumorCare Deutschland-Österreich für die Weiterbildung zum «Humorberater (HCDA)» anbietet.